

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. Oktober 1912, nachm. 2 Uhr.

1. William Eckardt:

Introduktion und Doppelfuge über B-A-C-H für Orgel,
Werk 50.

2. Gottfried August Homilius (geb. 2. Februar 1714 zu Rosenthal i. S., gest. 2. Juni 1785 als Kreuzkantor in Dresden):

Magnificat für Chor (Manuskript).

Magnificat anima mea Domi-
num, et exultavit spiritus meus in
Deo salutari meo.

Et misericordia ejus a progenie
in progenies: timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis
sui.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros
Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui
sancto. Sicut erat in principio et
nunc et semper et in saecula
saeculorum. Amen.

Meine Seele erhebet den Herrn
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes.

Denn seine Barmherzigkeit
währet immer für und für denen,
die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreuet, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.

Er gedenket der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel
auf. Wie er geredet hat unsern
Vätern Abraham und seinem
Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem
Sohne und dem heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

3. Peter Cornelius (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz) gest. 26. Oktober 1874 ebendasselbst):

„In Sternennacht“, Duett für 2 Soprane. Nachgelassenes
Werk.

In Sternennacht, wenn's dämmert sacht
Ueber Feld und Heide,
Mußt himmelwärts, du Menschenherz,
Dich heben in Lust und Leide.
Die Sternlein klar sind wunderbar
Als wie die Gottesaugen,
Daraus du sollt den Frieden hold
Und deine Stille saugen.
Da fließt dir zu die Himmelsruh',
Die dich vom Irrsal scheide.
Du Menschenherz mußt himmelwärts
Dich heben in Lust und Leide.

Paul Heyse.

Bitte wenden!